

Pioneer: DAB-Radio für den DIN-Schacht

UKW- und Digitalradio samt CD-Player und integrierten Endstufen.

Die Zeiten der Zusatzbox für den Digitalradio-Empfang gehen zu Ende. Pioneer bietet mit dem DEH-P90 DAB ein integriertes Gerät für den DIN-Schacht an, das neben UKW auch DAB empfängt, ein CD-Laufwerk eingebaut hat und vier Mal 27 Watt Sinusleistung nach DIN

abgibt. Weitere Highlights sind die motorisch aufklappende Front, das aufwendige Organic EL-Display und der parametrische Equalizer. Für rund 2800 Mark gibt's das gute Stück ab sofort beim Pioneer-Händler. Fehlt nur noch die passende Antenne: Pioneer hat einen reinen DAB-Stab im



Programm, Bosch und Hirschmann bieten kombinierte

Schraubantennen für UKW und DAB an.

WDR 3 schärft sein Musikprofil

Mehr Musik am Abend – dafür entfällt der Krimi.

Der Westdeutsche Rundfunk hat seinen Klassik/Kulturkanal noch stärker zum Spartenprogramm entwickelt. Seit Anfang März geht's schon um 6.05 Uhr mit „Klassik am Morgen“ los, und das „Mittagskonzert“ beginnt eine Stunde früher als bisher, um 12.30 Uhr. Neu ist die Sen-

dung „WDR 3 Resonanzen“ mit aktueller Kulturberichterstattung, Montag bis Freitag um 17 Uhr. Das Abendprogramm beginnt einheitlich um 20.05 Uhr mit der Sendung „Das Konzert“ – nur der Sonntagabend ist musikalischen Bühnenwerken vorbehalten, und der Donnerstag den „Funk-

hausgesprächen“. Am späten Abend wird WDR 3 experimentierfreudig: „WDR 3 open“ um 23.05 Uhr befasst sich mit Akustischer Kunst und Neuer Musik bis hin zu Computer-Musik und Internet-Sound. CD-Neuerscheinungen werden in der „WDR 3 Klassik-Lounge“ sonntags zwischen

16 und 19 Uhr vorgestellt, und den Samstagskrimi ersetzt „Geistliche Abendmusik“. Um neue Hörer zu gewinnen, will sich WDR 3 künftig auch stärker nach außen präsentieren und zu diesem Zweck mit Museen, Theatern und Konzerthäusern in NRW kooperieren.

Digitalradio in NRW kommt in Fahrt

Bis Ende dieses Jahres sollen 90% der Einwohner mit Digital Audio Broadcast versorgt sein.

Klassik im Autoradio über UKW zu hören, ist nicht das reine Vergnügen, denn hinter jedem Hügel bricht der Empfang zusammen. Ganz anders beim Digitalradio DAB, das eigens für den mobilen Empfang entwickelt wurde. In Nordrhein-Westfalen geht der Ausbau des DAB-Sendernetzes jetzt mit Riesenschritten voran. Erst vor einem Jahr wurde die Betreibergesellschaft „Digital Radio West“ gegründet, und jetzt können schon 72 Prozent der NRW-Bevölkerung DAB empfangen. Ende dieses Jahres sollen es 90 Prozent sein, und bis Ende 2003 soll ganz NRW versorgt sein. Zu empfangen



sind die Programme WDR EinsLive, WDR2 Klassik, WDR 3, der Verkehrskanal

VERA, Deutschlandfunk und DeutschlandRadio sowie die Jugendwelle Power Radio. Für

weitere Programmangebote fehlen die Frequenzen, denn das L-Band soll frühestens ab 2003 genutzt werden, und auch eine Umwidmung des Fernsehkanals 11 hat für den WDR keine Priorität. Damit DAB nicht nur gesendet, sondern auch empfangen wird, haben sich die Sendernetzbetreiber, Rundfunkanstalten und Endgerätehersteller bundesweit zur „Initiative Marketing Digital Radio“ zusammengeschlossen. Rund zehn Millionen Mark wollen sie in eine gemeinsame Werbekampagne stecken. Auch auf ein neues, Deutschland-weites Logo hat sich die Initiative geeinigt.

EU-Parlament verabschiedet neues Urheberrecht

Privates Kopieren wird auch künftig erlaubt sein – Kopierschutzknacker aber nicht.

Mitte Februar hat das Europäische Parlament in zweiter Lesung die „Richtlinie zur Harmonisierung bestimmter Aspekte des Urheberrechts“ verabschiedet. Demnach dürfen die Mitgliedstaaten auch weiterhin privates Kopieren gegen eine pauschale Gebühr („GEMA-Abgabe“) erlauben. Damit zeigte das EU-Parlament der Musik-Lobby die kalte Schulter – sie hatte massiv versucht, strengere Regeln durchzusetzen. Kopierschutzknacker sollen allerdings in Zukunft verboten werden. Schon seit 1997 geistert der Gesetzentwurf durch die EU-Gremien, die immer wieder Änderungen vornahmen. Die jetzige Fassung ist vom Ministerrat und der Kommission bereits gebilligt und passierte das Parlament mit nur minimalen redaktionellen Änderungen, so dass sie nun wohl endgültig in

Kraft treten kann. Danach haben die Mitgliedstaaten 18 Monate Zeit, die EU-Richtlinie in nationales Recht umzusetzen. In Deutschland wird es wohl bei der bisherigen Regelung bleiben, nämlich einer GEMA-Abgabe auf Recorder und leere Tonträger. Allerdings ist mit einer Erhöhung dieser Beträge, insbesondere für digitale Medien, und mit einer Ausweitung auf Computer-Hardware und -Rohlinge zu rechnen. Frankreich hat schon im Vorgriff auf das EU-Recht die Abgaben erhöht: Dort werden für digitale Tonträger ab sofort 90 Pfennig pro Spielstunde fällig. Dazu kommt noch die Mehrwertsteuer, so dass die Gebühr mit mehr als einer Mark zu Buche schlägt. Auch für Computer-Rohlinge muss in Frankreich eine Urheber-Abgabe gezahlt werden, die etwa 53 Pfennig pro Audio-Spielstunde entspricht.

Rekord-Funkausstellung erwartet

Zwischen dem 25. August und dem 2. September dreht sich in Berlin wieder alles um die Unterhaltungselektronik.

Jedes ungerade Jahr ist IFA-Jahr – das gilt auch im neuen Jahrtausend. Die

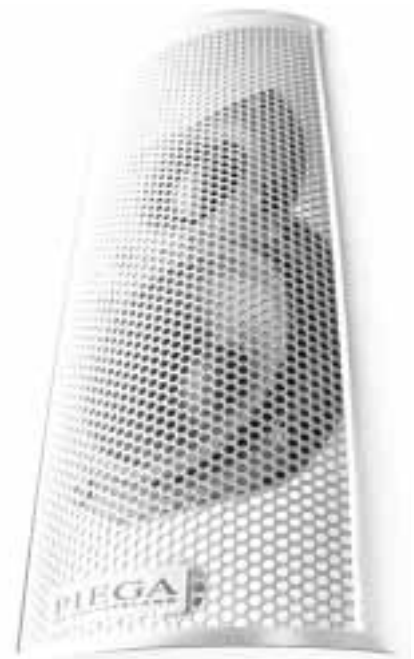
Veranstalter erwarten diesmal eine Rekordbeteiligung von mehr als 900 Ausstellern aus über 30 Ländern. Übrigens ist die IFA nicht nur die weltweit größte Messe für Unterhaltungselektronik, sondern ihre HiFi/Highend-Hallen sind auch die größte HiFi-Ausstellung der Welt. Spezielle „Themenpfade“ befassen sich diesmal unter anderem mit den Bereichen „Digitales Radio und Fernsehen“, „DVD und Home Cinema“ und „Vernetzung im Heim“. Außerdem sollen erstmals neben der Technik auch die Inhalte gleichgewichtig zu Wort kommen, nach dem Motto „4C“: Consumer Electronics, Computer, Communication und Content. Unverändert geblieben sind die Eintrittspreise: Die Tageskarte kostet 25 Mark, im Vorverkauf 22 Mark und für Schüler 9,50 Mark.

Internationale Funkausstellung



Your world of consumer electronics

Berlin, 25.8. – 2.9.2001



Sehen. Hören. Geniessen

10715 Berlin	Marcos HiFi	030 / 8531030
20095 Hamburg	Wiesenhavern	040 / 3330100
26125 Oldenburg	HiFi und HiFi	0441 / 3900060
30159 Hannover	Ziese & Giese	0511 / 324430
30167 Hannover	Uni HiFi	0511 / 703737
31785 Hameln	K & M HiFi	05151 / 950310
33649 Bielefeld	Jupit Tonstudio	0521 / 942290
37073 Göttingen	HiFi Center Göttingen	0551 / 59398
38100 Braunschweig	Radio Ferner	0531 / 49487
40210 Düsseldorf	Brandenburger	0211 / 320705
42103 Wuppertal	Audio 2000	0202 / 454019
44805 Bochum	Liedmann	0234 / 265803
45127 Essen	HiFi Spez. Pawlack	0201 / 236389
48143 Münster	Morava	0251 / 40005
50389 Wesseling	Expert Bär	02236 / 43241
51109 Köln / Brück	Rheinklang	0221 / 843621
52064 Aachen	Klangpunkt	0241 / 35206
59423 Unna	Radio Treibel	023 / 0322766
60311 Frankfurt	Raum Ton Kunst	069 / 287928
60318 Frankfurt	HiFi Profis	069 / 9200410
63769 Aschaffenburg	HiFi-Dillity	06021 / 24188
64283 Darmstadt	HiFi Profis	06151 / 17100
65185 Wiesbaden	HiFi Profis	0611 / 373839
66424 Homburg/Saar	AV-Service Ulmcke	06841 / 67070
67433 Neustadt/Weinst.	Lorenz & Schmölz	06321 / 7818
68161 Mannheim	MT Tonstudio	0621 / 101353
70178 Stuttgart	Studio 26	0711 / 296175
71101 Schönaich	HiFi & Wohnen Schild	07031 / 754242
72793 Pfullingen	HiFi Schollenberger	07121 / 790082
75172 Pforzheim	Ton Pur	07231 / 355535
79098 Freiburg	HiFi Market	0761 / 22202
80801 München	Studio 3	089 / 349146
81667 München	HiFi Concept	089 / 4470774
85049 Ingolstadt	Musikinsel Haslinger	0841 / 35526
85435 Erding	B & R HiFi Studio	08122 / 91901
86343 Königsbrunn	HiFi u. Wohnen Schlosser	08231 / 915074
88045 Friedrichshafen	Expert Hajnek	07541 / 23618
89073 Ulm	HiFi Studio Kemper	0731 / 67398
91083 Baiersdorf	HiFi Forum Baiersdorf	09133 / 9546

PIEGA SA, CH-8810 Horgen, 0041 1 725 90 42
E-Mail: mail@piega.ch
http://www.piega.com

PIEGA
OF SWITZERLAND